

## Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name: Alina Lipp

Praktikumsanbieter (möglichst mit Kontakt- und oder Internetadresse):

Центр охраны дикой природы

Россия, 117312, г. Москва, ул. Вавилова, д. 41, офис 2

Biodiversity Conservation Center

Uliza Vavilova, house 41, office 2

117312 Moscow, Russia

Telefon/ Fax: (499) 124-71-78

Telefon: (499) 124-50-22

E-Mail: [biodivers@biodiversity.ru](mailto:biodivers@biodiversity.ru)

Land und Ort: Russland, Moskau

Zeitraum des Praktikums: 01.04.- 31.05.2017

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja    Nein

Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse*

*frei lassen*): ellimonty@web.de \_\_\_\_\_ 28.06.2017



(E-Mail)

(Datum, Unterschrift)

Im Folgenden berichte ich über mein absolviertes Praktikum im „Biodiversity Conservation Center“ (BCC) in Moskau. Das oben genannte Praktikum fand vom 01.04.- 31.05.2017 statt und wurde von einem Mitarbeiter der Institution, Alexander Olexenko, angeleitet. Eine Vergütung gab es nicht, weshalb ich über die Universität Hildesheim ein Stipendium beantragte. Für das Leben vor Ort, sowie für die Reisekosten wurde mir dann tatsächlich ein Zuschuss durch das PROMOS-Förderprogramm gewährt. Vermittlungsgebühren musste ich nicht zahlen, da ich mir den Kontakt zu der Organisation allein hergestellt habe.

Die Arbeitssprache im Zentrum war Russisch, da sowohl der Chef als auch mein Betreuer keine Englischkenntnisse besaßen. Das BCC ist allgemein eine eher kleine Organisation, die wie viele Umweltorganisationen mit Geldproblemen zu kämpfen hat. Aus diesem Grund war meinem Betreuer auch die Idee für mein Praktikum gekommen: mittels des Entwurfs einer

Broschüre Gönner für ein Projekt im Europäischen Raum zu finden. Das BCC widmet sich seit einigen Jahren einem besonderen künstlerischen Projekt, in welches die Mitarbeiter viel Herzblut und Zeit investieren. Und zwar existieren bekannte Zeichnungen eines mittlerweile verstorbenen russischen Tierkünstlers, Vladimir Smirin, der es sich zur Lebensaufgabe machte, Tiere direkt in der Natur mit einer atemberaubenden Genauigkeit zu zeichnen. Er bildete dabei nicht nur das Abbild der Tiere ab, sondern auch deren Verhalten in verschiedenen Situationen, wie während der Jagd oder der Paarung. Sein Erbe, einige hunderte dieser Abbildungen wurden in vielen bekannten Büchern, wie Brehms Tierleben, abgebildet und dienten vielen Menschen – von Biologen, über Künstlern, bis Tierärzten – als Lehrwerk. Besonders wertvoll sind diese Illustrationen für die Umweltbildung, vor allem für Kinder.

Das BCC gab bereits einige Bände mit Smirins Illustrationen heraus und stellte einen neuen speziell an Kinder gerichteten Bildatlas fertig. Für die Verlegung fehlt allerdings Geld. Daher war meine Aufgabe, mich in Smirins Welt und die deutsche Umweltbildung einzuarbeiten und eine Infobroschüre zusammenzustellen (auf deutsch und russisch), um letztendlich Investoren zu finden. Denn auch in Deutschland ist Bildung mittels Kunst ein großes Thema, wie ich herausfand. Das BCC ist aktiv an Umweltbildungsprojekten beteiligt – einige male war ich mit meinem Betreuer in Schulen, wo wir Präsentationen über Tiermalerei und verschiedene Tierarten hielten und anschließend mit den Kleinen zeichneten.

Ich muss ehrlich sagen, dass ich ein Praktikum in der Organisation nur denjenigen weiterempfehlen würde, die Russisch auf fortgeschrittenem Niveau sprechen, da ich mit meinem Niveau, B1, doch ziemliche Kommunikationsschwierigkeiten hatte. Nichtsdestotrotz hat das Praktikum mein Russisch natürlich verbessert und ich habe wertvolle Einblicke in die Arbeit einer russischen Umweltschutzorganisation erhalten. Das Thema war für mich sehr geeignet, da ich an Kunst interessiert bin und in der Universität vorher viel mit Umweltpädagogik zu tun gehabt habe. Diese Vorkenntnisse kamen mir während des Praktikums zugute. Ich werde die zwei Monate in meinem Masterstudium als Pflichtpraktikum anrechnen lassen können.

